

Deutz

Deutz erwartet ein gutes Geschäftsjahr 2019

Nach einem Rekordwachstum im Jahr 2018 ist die Auftragslage beim Motorenhersteller Deutz auch im ersten Halbjahr 2019 sehr gut.



Blick auf das neue Deutz-Werk in Köln-Porz.

„Das Geschäftsjahr 2018 war für Deutz sehr erfolgreich. Wir haben das Umsatzziel deutlich übertroffen und die Profitabilität signifikant gesteigert. Unsere E-Deutz-Strategie zeigt bereits erste Erfolge und ist ein wichtiger Schritt auf unserem Weg, weltweit führender Hersteller innovativer Antriebssysteme zu werden“, sagt Dr. Frank Hiller, Vorstandsvorsitzender der Deutz AG, zum Jahresabschluss 2018. Der Motorenhersteller hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 1,78 Milliarden Euro erzielt. Dies sind 20,3 Prozent mehr als im Vorjahr. „Für 2019 erwarten wir eine weitere Umsatzsteigerung sowie eine weitere Verbesserung der Profitabilität in Richtung unseres Mittelfristziels einer EBIT-Rendite vor Sondereffekten von 7 bis 8 Prozent“, sagte Hiller.

Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2019

Das Motorengeschäft wird 2019 von dem anhaltend hohen Kundenbedarf profitieren, erwartet Deutz. Der Jahresbeginn 2019 sei geprägt von einem hohen Auftragsbestand, der insbesondere mit Blick auf das erste Halbjahr das Geschäft zu großen Teilen absichern dürfte. Insgesamt geht der Konzern für das Geschäftsjahr 2019 von einem Umsatzanstieg auf mehr als 1,8 Milliarden Euro aus.

Darüber hinaus werde der fortlaufende Ausbau des Servicegeschäfts zu einer insgesamt verbesserten Profitabilität gegenüber dem Berichtsjahr beitragen. Positive Sondereffekte könnten sich im Jahr 2019 durch die Zahlung der finalen Kaufpreisrate für die Veräußerung des Standorts Köln-Deutz in einer Größenordnung von rund 50 Millionen Euro ergeben.